



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Eltern,

zum Erziehungs- und Bildungsauftrag der Gymnasien in Baden-Württemberg gehört auch die Aufgabe, alle Schülerinnen und Schüler auf ihre Studien- und Berufswahl vorzubereiten.

Im Rahmen der beruflichen Orientierung am Gymnasium (BOGY) erhalten die Klassen 10 deshalb die Möglichkeit, eine Woche lang ein Berufsfeld ihrer Wahl in der Praxis kennen zu lernen. Dieses Berufsfeld sollte in der Regel ein „gymnasiales Profil“ haben, d.h. üblicherweise das Abitur und eventuell ein Studium voraussetzen.

Ein wesentliches Ziel dieser Berufserkundung ist es, dass sich Schüler/innen ihren Erkundungsplatz selbst suchen. Sie erhalten dazu ein Begleitschreiben der Schule und selbstverständlich sind die Fachlehrer in Deutsch und Gemeinschaftskunde bei der Erstellung von Bewerbungen und Lebensläufen im Rahmen des Unterrichts behilflich. Da der Erkundungszeitraum vor den so genannten „Faschingsferien“ liegt, ist in Absprache mit der Erkundungsstelle auch eine Verlängerung der Berufserkundung möglich.

Während der Berufserkundung, die eine schulische Veranstaltung ist, sind die Schülerinnen und Schüler unfallversichert. Da für alle unsere Schüler/innen aus der Kostenumlage eine freiwillige Zusatzversicherung bei der WGV abgeschlossen wurde, besteht auch Haftpflicht-Versicherungsschutz. Gegebenenfalls entstehende Fahrtkosten zu den Unternehmen werden von den Schüler/innen getragen. Aus diesem Grund und um die Besuchsmöglichkeit durch die betreuenden Lehrer zu gewährleisten, sollten die Erkundungsstellen in der Region liegen.

Es sei darauf hingewiesen, dass die Schüler/innen über ihre Erkundungswoche einen Bericht anfertigen müssen, der an der Schule benotet wird und auch an die Erkundungsstelle als Rückmeldung geschickt werden kann.

Für weitere Informationen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Weber

BOGY-Beauftragter